

Zehnder ComfoSpot Twin40

Bedienungs- und Montageanleitung TFT / LED TWIN



Rechtliche Bestimmungen

Alle Rechte vorbehalten.
Die Zusammenstellung dieser Betriebsanleitung ist mit größter Sorgfalt erfolgt. Dennoch haftet der Herausgeber nicht für Schäden aufgrund von fehlenden oder nicht korrekten Angaben in dieser Betriebsanleitung. Wir behalten uns jederzeit das Recht vor, ohne vorherige Anmeldung, den Inhalt dieser Anleitung teilweise oder ganz zu ändern. Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen sind Eigentum von Zehnder Group Deutschland GmbH. Die Veröffentlichung, ganz oder in Teilen, bedarf der schriftlichen Zustimmung der Zehnder Group Deutschland GmbH. Eine innerbetriebliche Vervielfältigung, die zur Evaluierung des Produktes oder zum sachgemäßen Einsatz bestimmt ist, ist erlaubt und nicht genehmigungspflichtig.

Zehnder Herstellergarantie

Die aktuellen Garantiebedingungen können über die üblichen Vertriebswege in Papierform bezogen werden.

Warenzeichen

Alle Warenzeichen werden anerkannt, auch wenn diese nicht gesondert gekennzeichnet sind. Fehlende Kennzeichnung bedeutet nicht, eine Ware oder ein Zeichen seien frei.

© 2018 Zehnder Group Deutschland GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 4

2 Montagevorbereitung 6

2.1 Lieferumfang TFT Twin..... 6

2.2 Lieferumfang LED Twin 7

2.3 Abmessungen..... 8

2.4 Benötigtes Werkzeug..... 8

3 Elektrische Installation 9

3.1 Montagevorschläge Steuerungseinheit 11

3.2 Anschluss und Verkabelung 12

3.3 Einstellen des DIP-Schalters 14

4 Bedienung 15

4.1 TFT Twin..... 15

4.1.1 Bedienelemente 15

4.1.2 Einrichtung 17

4.1.3 Modi und Menüpunkte..... 18

4.1.4 Weitere Funktionen 20

4.3 LED Twin 22

4.3.1 Bedienelemente 22

4.3.2 Modi..... 23

4.3.3 Weitere Funktionen..... 23

5 Technische Daten 24

6 Entsorgung..... 26

7 Gewährleistung..... 27

1 Allgemeine Hinweise

Der Inhalt dieses Dokumentes ist auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann. Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Diese sind im Internet unter www.zehnder-systems.de zu finden.

1.1 Sicherheitshinweise

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsbestimmungen zur Montage und Bedienung der Geräte sind zu beachten. Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät bzw. System, sind die Anleitung und Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig zu lesen. Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Die Montage, elektrische Installation und Erstinbetriebnahme des Systems darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Qualifiziertes Fachpersonal sind Personen, die im Sinne einer sicherheitstechnischen Ausbildung die Berechtigung und Fähigkeit besitzen Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß dem Standard der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.

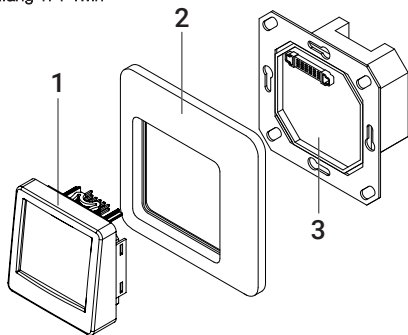
Die folgende Auflistung enthält Erklärungen zu den in dieser Anleitung verwendeten Symbolen und Begriffen:

Gefahrensymbol		Vorsicht	Dieses Gefahrensymbol warnt vor Verletzungsgefahren.
		Elektrizität	Dieses Gefahrensymbol warnt vor Verletzungsgefahren durch Elektrizität.
Gebotssymbol		Hinweis	Dieses Gebotssymbol weist auf wichtige Informationen hin.

2 Montagevorbereitung

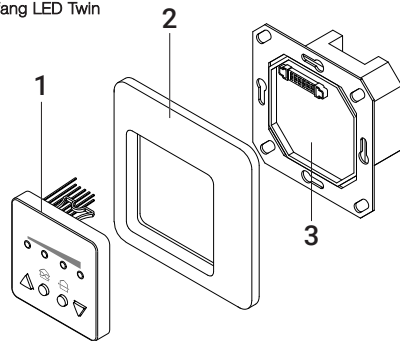
Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob alle Bauteile vorhanden sind, da ansonsten eine vollständige Montage nicht möglich ist.

2.1 Lieferumfang TFT Twin



Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
TFT Twin	1	Steuerungseinheit TFT Twin	1
	2	Rahmen	1
	3	Steuerungsbasis Unterputz	1

2.2 Lieferumfang LED Twin



Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
LED Twin	1	Steuerungseinheit LED Twin	1
	2	Rahmen	1
	3	Steuerungsbasis Unterputz	1

2.3 Abmessungen

Bezeichnung	Breite (mm)	Höhe (mm)	Tiefe (mm)	Ø (mm)
Steuerungseinheit TFT	50	50	46	-
Steuerungseinheit LED	50	50	46	-
Steuerungsbasis Unterputz	70	70	34	-
Rahmen	80	80	12,5	-
Unterputz-Netzteil	-	-	32,5	53,5

2.4 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage werden folgende Utensilien benötigt:

- Schlitz-Schraubendreher Größe 2,5
- Hammer und Meißel für Leitungsschächte
- tiefe Unterputzdose (einfache oder doppelte Ausführung, abhängig der Montagewahl)

3 Elektrische Installation

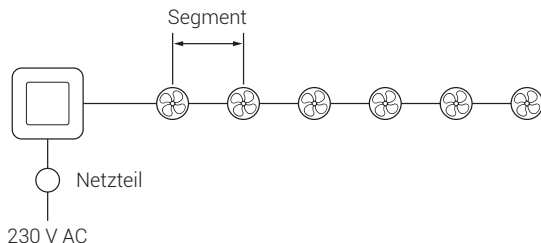
Die Verwendung einer Steuerung (TFT Twin oder LED Twin) ist für das ComfoSpot Twin40-System notwendig und separat erhältlich. Das verwendete BUS-Leitungssystem kann flexibel, sternförmig oder in Reihe, zu den Lüftern verlegt werden. Die zum Lüfter gehenden Kabel müssen flexibel sein (z.B. LiYY). Um Kabelbrüche zu vermeiden, dürfen keine Massivdraht-Kabel verwendet werden.

Je nach gewähltem Kabelquerschnitt des Kabels variiert die Segmentlänge L_s zwischen in Reihe geschalteten und sternverkabelten Lüftern:

Querschnitt	Lüfter	Segmentlänge L_s			
		Unterputz (26,4 W)		Hutschiene (30 W)	
		Reihenverkabelung	Sternverkabelung	Reihenverkabelung	Sternverkabelung
0,25 mm²	2	30 m	30 m	30 m	50 m
	4	20 m	20 m	20 m	25 m
	6	-	-	-	10 m
0,5 mm²	2	45 m	45 m	45 m	60 m
	4	30 m	30 m	30 m	40 m
	6	-	-	15 m	20 m
0,75 mm²	2	60 m	60 m	60 m	75 m
	4	40 m	40 m	40 m	50 m
	6	-	10 m	20 m	25 m

Die Steuerungsbasis besitzt zwei Anschlussreihen. Diese können jeweils genutzt werden, um einen Strang mit ComfoSpot Twin40 Geräten zu verbinden. Sollten mehrere Stränge benötigt werden, kann dafür die untere größere Anschlussreihe 2 benutzt oder Elektroklemmen genutzt werden.

Beispiel für eine Verkabelung von sechs ComfoSpot Twin40



Abhängig vom verwendeten Netzteil und der Verkabelungsart können bis zu 6 Lüfter genutzt werden. Bei weiteren Lüftern bzw. höheren Kabellängen müssen zusätzliche Netzteile in das System integriert werden.



BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE LÜFTER-EINHEITEN DES COMFOSPOT TWIN40 EINEN INTERNEN SPANNUNGSWANDLER BESITZEN, DER DIE 42 V SYSTEMSPANNUNG ZU 12 V KONVERTIERT.

Weitere Netzteile können ebenfalls direkt an der Steuerung angeschlossen werden, sollten aber bei langen Leitungswegen möglichst weit vom ersten Netzteil entfernt ins Leitungsnetz integriert werden. Dabei ist auf den richtigen Anschluss zu achten, da eine falsche Polung von +42 V und Masse die Netzteile beschädigen kann.

3.1 Montagevorschläge Steuerungseinheit

Setzen Sie die Steuerung auf Normhöhe in die Wand ein. Sowohl die TFT Twin als auch die LED Twin können mittels einer Elektronikdose montiert werden. In der Elektronikdose kann ebenfalls das Netzteil platziert werden.

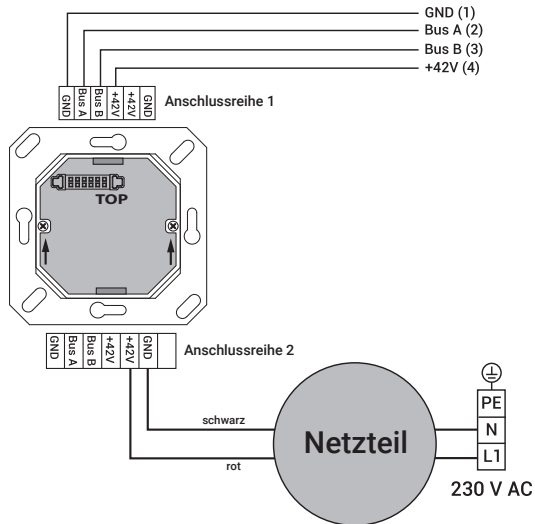


DER EINBAU IST SO AUSZUFÜHREN, DASS SICH DER 42 V AUSGANG UND DER 230 V EINGANG NICHT AUF DER GLEICHEN SEITE DES NETZTEILS BEFINDEN (230 V UNTERHALB PLATZIEREN).

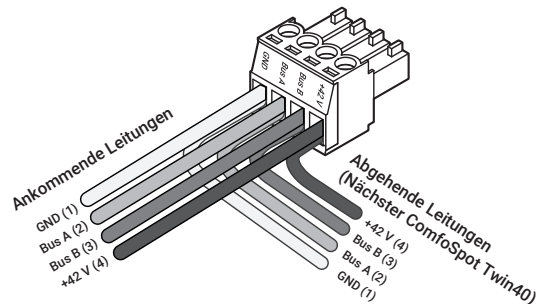
Um die Verwendung einer Elektronikdose zu vermeiden, können Sie ein Hutschienen-Netzteil anstelle des Unterputz-Netzteils verwenden. Bei dieser Installationsart ist jedoch ein weiterer Schlitz bzw. Kabelkanal in der Wand zum Sicherungskasten notwendig.

3.2 Anschluss und Verkabelung

Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

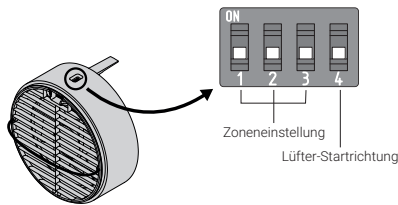


Zur Verbindung der Steuerung mit den ComfoSpot Twin40 Geräten muss ein 4-poliger 3.50 mm Steckverbinder am Kabel montiert werden. Es ist wichtig, dass der Stecker gemäß der gezeigten Belegung mit den Kabeln verbunden wird. Beim Verbinden des Steckers mit der Lüfter-Einheit zeigen die Schrauben nach unten. Beim Weiterführen der Leitung zu einem weiteren ComfoSpot Twin40 Gerät sind die Adern gleicher Belegung zusammen in der dafür vorgesehenen Öffnung des Steckers zu montieren.



EINE FALSCH E ODER FEHLERHAFTE STECKERBELEGUNG KANN ZUR BESCHÄDIGUNG DER LÜFTER-EINHEIT FÜHREN.

3.3 Einstellen des DIP-Schalters



Die Lüfter-Einheiten des ComfoSpot Twin40 besitzen an der oberen Seite einen DIP-Schalter. Darüber muss während der Montage die gewünschte Zone und die Startrichtung definiert werden. Über die Schalter 1 – 3 lassen sich die Einheiten den Zonen 1 – 3 zuordnen. Auf diese Weise können einzelne ComfoSpot Twin40 bestimmten Räumen zugeordnet werden, die über die TFT TWIN separat angesteuert werden. Jedes ComfoSpot Twin40 Gerät kann nur einer Zone angehören.

Der vierte Schalter des DIP definiert die Startrichtung des ComfoSpot Twin40. Dadurch wird festgelegt, ob das Gerät zu Beginn des Wärmerückgewinnungsintervalls Luft in den Raum (Schalter 4 unten) oder aus dem Raum (Schalter 4 oben) fördert. Um bei paarweiser Installation eine gleichmäßige Luftförderung zu erzielen, müssen die ComfoSpot Twin40 Geräte exakt aufgeteilt werden. Konfigurieren Sie die Geräte so, dass in beide Startrichtungen die gleiche Anzahl an ComfoSpot Twin40 Geräten verfügbar ist.

DIE LED TWIN UNTERSTÜTZT KEINE ZONENREGULIERUNG. ES MUSS ABER TROTZDEM DIE STARTRICHTUNG DES LÜFTERS (SCHALTER 4) BEI DER INSTALLATION EINGESTELLT WERDEN.

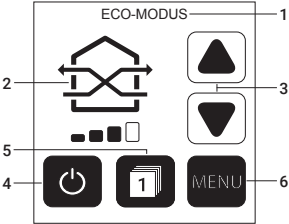
4 Bedienung

4.1 TFT Twin

ES IST EIN RESISTIVER TOUCHSCREEN IN DER TFT TWIN STEUERUNG VERBAUT. DIESER IST DRUCKSENSITIV, DESWEGEN MÜSSEN SIE EIN WENIG FESTER DRÜCKEN, UM ELEMENTE AUSZUWÄHLEN.

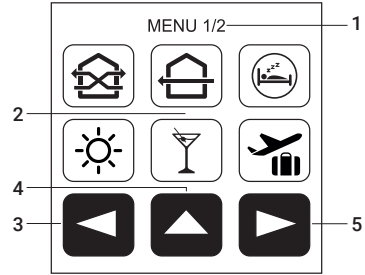
4.1.1 Bedienelemente

Hauptbildschirm



1	Informationszeile	Zeigt den aktuellen Menüpunkt oder aktiven Modus an.
2	Aktiver Modus	Das Icon zeigt den aktiven Modus und die gewählt Lüfterstufe an.
3	Lüfterstufe auf/ab	Erhöht bzw. verringert die Lüfterstufe.
4	An / Aus	Schaltet das System ab.
5	Zonenauswahl	Lässt die Zonen separat ansteuern.
6	Menü	Öffnet das Menü.

Menübildschirm



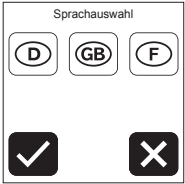
1	Informationszeile	Zeigt den aktuellen Menüpunkt an.
2	Auswahlbereich	Aktiviert Modi oder weitere Menüpunkte.
3	Menüseite zurück	Wechselt auf die vorherige Menüseite.
4	Home	Wechselt zurück zum Hauptbildschirm.
5	Menüseite vor	Wechselt auf die nächste Menüseite.

4.1.2 Einrichtung

Beim ersten Start des ComfoSpot Twin40-Systems werden einige Einstellungen abgefragt, damit alle Funktionen der TFT Twin Steuerung einwandfrei arbeiten.



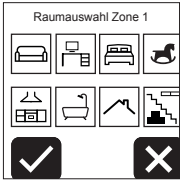
Schritt 1: Drücken Sie START, um mit der Einrichtung zu beginnen.



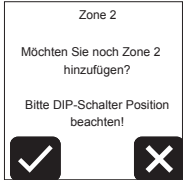
Schritt 2: Wählen Sie die Systemsprache aus.



Schritt 3: Stellen Sie die Uhrzeit ein.



Schritt 4: Ordnen Sie Zone 1 Wohnräume zu. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.



Schritt 5: Wiederholen Sie die Konfiguration für Zone 2 & Zone 3, falls diese genutzt werden.

4.1.3 Modi und Menüpunkte



Eco-Modus

Das System wechselt paarweise die Luftförderrichtung in einem zeitlichen Intervall von 50 – 70 Sekunden, abhängig von der gewählten Lüfterstufe, so dass eine maximale Wärmerückgewinnung gewährleistet ist.



Durchlüften-Modus

Das System läuft durchgehend in eine Richtung, um eine schnelle Durchlüftung der Wohneinheit zu ermöglichen. Hierbei ist eine Wärmerückgewinnung nicht möglich. Um die Durchlüftungsrichtung zu ändern, drücken Sie im Hauptmenü auf das große „Durchlüften-Modus“-Icon.



Schlaf-Modus

Das System pausiert für 1 – 9 Stunden den Betrieb, so dass genug Zeit bleibt einzuschlafen. Die Dauer kann im Hauptmenü über das große „Schlaf-Modus“-Icon geändert werden. Nach Ablauf der Zeit wird zum letztmalig aktiven Modus gewechselt.



Sommer-Modus

Im Sommer-Modus ist von 7:00 – 21:00 Uhr der Eco-Modus aktiv, um die kühle Luft in der Wohnung zu halten. Von 21:00 – 7:00 Uhr wird automatisch auf Durchlüften umgestellt, um das Haus mit kühler Nachtluft zu versorgen. Im Hauptmenü kann durch das Berühren der Sonnenstrahlen des „Sommer-Modus“-Icon der zeitliche Start- und Endpunkt des Eco-Modus um jeweils bis zu 3 Stunden vor oder zurück gestellt werden.



Party-Modus

Im Party-Modus wird die Wohneinheit mit maximaler Leistung durchlüftet, um den Mehrbedarf an Frischluft zu garantieren, wenn sich viele Personen in der Wohneinheit aufhalten.



Stoßlüften-Modus

Im Stoßlüften-Modus läuft das System mindestens 15 Minuten bis zu maximal 5 Stunden bei höchster Stufe im Wärmerückgewinnungs-Modus. Um die Laufzeit anzupassen, drücken Sie im Hauptmenü auf das große „Stoßlüften-Modus“-Icon.



Automatik-Modus

Der Automatik-Modus wird verfügbar, sobald eine Lüfter-Einheit mit Sensorik ausgestattet wird. Über den Automatik-Modus lässt sich das System vollautomatisch nach Temperatur und Feuchtigkeit steuern.



Zeit-Modus

Über den Zeit-Modus lassen sich für Wochentage und Wochenende in drei Zeiträumen (08:00 – 16:00, 16:00 – 22:00 und 22:00 – 08:00) Lüftungsszenarien festlegen. Damit kann die Funktionsweise des Systems einfach auf die Gewohnheit abgestimmt werden.



Urlaubs-Modus

Das System schaltet automatisch auf Lüftung zum Feuchteschutz (Stufe 1), um bei gleichzeitig niedrigstem Stromverbrauch für eine optimale Belüftung zu sorgen. So kann die Wohneinheit ausreichend belüftet werden, wenn sich keine Personen in ihr aufhalten.



Filterstatus

Zeigt den aktuellen Filterstatus in vier Verschmutzungsgraden (keine Verschmutzung, mittlere Verschmutzung, große Verschmutzung und komplett verschmutzt) an.



Sensorinformationen

Gemessene Sensorwerte werden angezeigt und die Regelungseinstellungen können angepasst werden. Außerdem lässt sich hier die Auto-Plus Funktion aktivieren, die den Automatik-Modus zusätzlich akustisch optimiert.



Zoneninformationen

Zeigt den Zonen zugewiesene Räume an.



Uhrzeiteinstellung

Die integrierte System-Uhrzeit kann angepasst werden.



Systeminformationen

Zeigt die Betriebsstunden des Systems und aller Zonen an.



Werkseinstellungen

Setzt die Steuerung auf Werkseinstellungen zurück.



Sprachauswahl

Wechselt auf eine andere Systemsprache.



Steuerung sperren

Über das Schlosssymbol kann die TFT Twin Steuerung gesperrt werden. Nach der einmaligen Vergabe einer PIN wird der Wohnungswirtschaft-Modus aktiviert. Dadurch wird ein Deaktivieren der Lüftung zum Feuchteschutz verhindert.

4.1.4 Weitere Funktionen

Filterwechsel

Ein integrierter Zähler bestimmt, abhängig von der geförderten Luftmenge, den Zeitpunkt des nächsten Filterwechsels. Wenn ein Filterwechsel notwendig ist, blinkt im Hauptbildschirm das Filterstatus Icon auf, um auf einen Filterwechsel hinzuweisen. Im Menü Filterstatus kann nach Auswechseln der Filter der Zähler zurückgesetzt werden.



DIE OPTIMALE ZEIT BIS ZUM FILTERWECHSEL KANN, BEDINGT DURCH
LOKALE UMWELTLICHE EINFLÜSSE, VARIIEREN.

Filterstatus

Im Menü des Filterstatus kann der aktuelle Verschmutzungsgrad der Filter eingesehen werden.



Filter kaum verschmutzt

Kein Handlungsbedarf.



Filter mäßig verschmutzt

Ersatzfilter bestellen.



Filter stark verschmutzt

Filter zeitnah wechseln.



Filter komplett verschmutzt

Filter sofort wechseln.

Durchlüften-Modus

Die Laufrichtung der Lüfter kann über das Icon gewechselt werden.

Schlaf-Modus

Die Laufzeit des Schlaf-Modus kann in einem Bereich von 1 – 9 Stunden angepasst werden.

Sommer-Modus

Die Start- und Endzeit für das Wechseln zwischen dem Eco- und Durchlüften-Modus kann jeweils um 3 Stunden vor- oder zurückgestellt werden.

Stoßlüften-Modus

Die Laufzeit des Modus kann in einem Bereich von 15 Minuten – 5 Stunden gewählt werden.

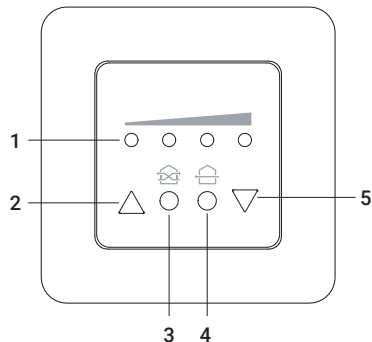
Zeit-Modus

Der Zeit-Modus kann den eigenen Gewohnheiten angepasst werden. Nach Aktivieren des Modus erscheint eine kleine Uhr rechts neben dem Modus Icon im Hauptbildschirm. Zur Konfiguration des Modus die Uhr berühren und den aktuellen Wochentag auswählen. Anschließend können für Wochentags und das Wochenende die drei Zeiträume (08:00 – 16:00, 16:00 – 22:00, 22:00 – 08:00) für alle Zonen frei eingestellt werden. Zur Auswahl stehen hierbei der Eco-Modus, der Durchlüften-Modus und der Automatik-Modus. Außerdem kann die Lüftung für den gewählten Zeitabschnitt abgeschaltet werden. Die voreingestellten Werte sind wie folgt:

Zeit	Mo - Fr	Sa - So
08:00 - 16:00	Eco-Modus, Stufe 2	Eco-Modus, Stufe 2
16:00 - 22:00	Eco-Modus, Stufe 2	Eco-Modus, Stufe 2
22:00 - 08:00	Eco-Modus, Stufe 2	Eco-Modus, Stufe 2

4.3 LED Twin

4.3.1 Bedienelemente



1	LEDs	Die LEDs zeigen die gewählte Lüfterstufe an.
2	Pfeil auf	Erhöht die Lüfterstufe bzw. schaltet das System an.
3	Eco-Modus	Schaltet das System in den Wärmerückgewinnungsmodus. Die LEDs leuchten grün.
4	Durchlüften-Modus	Schaltet das System auf Durchlüften. Die LEDs leuchten blau.
5	Pfeil ab	Verringert die Lüfterstufe bzw. schaltet das System ab.

4.3.2 Modi



Eco-Modus

Das System wechselt paarweise in einem 70 Sekunden Intervall die Luftförderrichtung, so dass die Wärmerückgewinnung gewährleistet ist. Wenn dieser Modus aktiv ist, leuchten die LEDs grün.



Durchlüften-Modus

Das System läuft durchgehend in eine Richtung, um eine schnelle Durchlüftung der Wohneinheit zu ermöglichen. Hierbei ist eine Wärmerückgewinnung nicht möglich. Wenn dieser Modus aktiv ist, leuchten die LEDs blau.

4.3.3 Weitere Funktionen

Durchlüften Richtungswechsel

Um im Durchlüften-Modus die Startrichtung der ComfoSpot Twin40 Geräte umzukehren, drücken Sie die „Pfeil auf“- und die „Eco-Modus“-Taste zusammen. Die LEDs bestätigen dies durch Blinken. Um die Startrichtung in die entgegengesetzte Richtung zu wechseln, drücken sie die „Pfeil ab“- und die „Durchlüften-Modus“-Taste zusammen. Auch dies wird durch ein Aufblinken der LEDs bestätigt.

Filterwechselanzeige

Wenn ein Filterwechsel vorgenommen werden soll, blinken die beiden mittleren LEDs unentwegt. Nach einem Filterwechsel kann dieser bestätigt und der interne Zähler zurückgesetzt werden, indem man die beiden mittleren runden Tasten gemeinsam drückt.



DIE OPTIMALE ZEIT BIS ZUM FILTERWECHSEL KANN, BEDINGT DURCH LOKALE UMWELTLICHE EINFLÜSSE, VARIIEREN.

5 Technische Daten

5.1 TFT Twin

Betriebsspannung	42 VDC
Leistungsaufnahme	2 W
Steuerausgang	RS 485 AB
Softwareklasse	A
Zulässige Betriebstemperatur	0°C bis 40°C
Schutzart	IP 30
Verschmutzungsgrad	2
Batterie	CR 2032
Abmessungen	50 x 50 x 46 mm (ohne Rahmen)
Farbe	Weiß
Konformität	CE

5.2 LED Twin

Betriebsspannung	42 VDC
Leistungsaufnahme	2 W
Steuerausgang	RS 485 AB
Softwareklasse	A
Zulässige Betriebstemperatur	0°C bis 40°C
Schutzart	IP 40
Verschmutzungsgrad	2
Abmessungen	50 x 50 x 46 mm (ohne Rahmen)
Farbe	Weiß
Konformität	CE

6 Entsorgung

Die Produkte, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, können aufgrund ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recycelt werden. Wenn Sie sich von Ihrem Gerät trennen möchten, entsorgen Sie es nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen. Auskunft darüber erteilt die kommunale Stelle. Verpackungsmaterial ist sortenrein zu entsorgen.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten. Wenn Sie sich von Ihrem Gerät trennen möchten, entsorgen Sie es nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen. Auskunft darüber erteilt die kommunale Stelle.



Achtung: Werfen Sie leere Batterien nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie sie zu einer Sammelstelle für chemischen Kleinabfall.

7 Gewährleistung

7.1 Gewährleistungsbestimmungen

Zehnder gewährt auf das ComfoSpot Twin40 eine Garantie von 24 Monaten nach der Installation oder bis zu höchstens 30 Monaten nach dem Herstellungsdatum des ComfoSpot Twin40. Garantieansprüche können ausschließlich für Material- und/oder Konstruktionsfehler, die im Garantiezeitraum aufgetreten sind, geltend gemacht werden. Reparaturen, im Sinne der Garantiebestimmungen, dürfen nur durch vorherige sowie schriftliche Genehmigung durch Zehnder durchgeführt werden. Auf Ersatzteile wird nur dann eine Garantie gewährt, wenn diese Teile durch den Hersteller geliefert und durch einen vom Hersteller anerkannten Installateur installiert wurden.

Die Gewähr erlischt, wenn:

- der Gewährleistungszeitraum verstrichen ist;
- das Gerät mit einem nicht vom Hersteller des Lüftungsgerätes freigegebenen Filter betrieben wird;
- nicht vom Hersteller gelieferte Teile eingebaut werden;
- das Gerät unsachgemäß verwendet wird;
- die Mängel infolge von nicht ordnungsgemäßem Anschluss, unsachgemäßem Gebrauch oder Verschmutzung des Systems auftreten;
- nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an der Anlage vorgenommen werden.

7.2 Haftung

Das ComfoSpot Twin40 wurde für die dezentrale Belüftung von Wohn- und Funktionsräumen entwickelt und gefertigt.

Jede andere Verwendung wird als ‚unsachgemäße Verwendung‘ betrachtet und kann zu Beschädigungen am ComfoSpot Twin40 oder zu Personenschäden führen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Der Hersteller haftet für keinerlei Schäden, die auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise;
- nicht vorschriftsmäßige Installation;
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller geliefert bzw. vorgeschrieben wurden;
- Mängel infolge von nicht ordnungsgemäßem Anschluss, unsachgemäßem Gebrauch oder Verschmutzung des Systems;
- normaler Verschleiß.

7.3 Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheines auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen innerhalb von vier Wochen bei Ihrem Lieferanten.

7.4 Dokumentation

Die vorliegende Dokumentation beschreibt die Funktionalität des Standardumfanges. Aus Gründen der Übersichtlichkeit kann nicht jeder denkbare Fall der Installation, der Montage, des Betriebes sowie der Instandhaltung und Wartung berücksichtigt werden. Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz dieser Abweichung im Detail erhalten.

7.5 Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung Ihren Lieferanten, Händler oder unsere Servicemitarbeiter.

Notizen

Zehnder Group Deutschland GmbH
Almweg 34 · 77933 Lahr · Deutschland
T +49 7821 586 0 · F +49 7821 586 302
info@zehnder-systems.de · www.zehnder-systems.de

zehnder